



VIELFALT IN EINHEIT

Fotos: HGEsch

Ein Projekt der Superlative: Das Wohnquartier Parkend

812 Wohnungen in 18 Gebäuden mit einer Gesamtwohnfläche von 66.461 m². Beeindruckend, was das Wohnquartier Parkend im Europaviertel Frankfurt aufzuweisen hat. Und dabei sind das nur die Eckdaten. Das Megaprojekt, das von der P+B Group aus Sankt Augustin realisiert wurde, ist nicht nur eine der größten Wohnquartiersentwicklungen eines einzelnen Immobilienentwicklers und Bauträgers in Deutschland. Es setzt auch in städtebaulicher und architektonischer Hinsicht Maßstäbe für die Entwicklung eines neuen Stadtviertels. Bei der Ausarbeitung der Gebäude ging es P+B und den Architekten Wentz & Co. darum, Vielfalt in der Gestaltung zu erlauben und dennoch einen gemeinsamen Kanon an Details durchzuhalten. „Vielfalt in Einheit“ lautete daher der Leitgedanke. Die Wohnhäuser sind von kleinteiliger Gebäudeproportion, Dachgärten und einer einheitlichen Einfriedung mit Zäunen und Hecken geprägt. Die Farben der Klinker variieren und die Fassaden sind in verschiedenen Weißtönen verputzt. Friese, zum Teil auch Balkone und Vordächer in Sichtbeton, prägen die Putzfassaden ebenso wie die verschiedenen Arten des außenliegenden Sonnenschutzes. Auch die Gestaltung



der Balkone und Loggien variiert: Von kleinen und trotzdem gut nutzbaren Zierbalkonen im Norden bis zu 3 m tiefen Wohnbalkonen im Süden ist fast alles dabei.

Neben der Gestaltung präsentieren sich auch die Größen und Typen der 18 Gebäude variations-

reich. Sie reichen von U- über L- bis zu Punkthäusern und Riegeln. Insgesamt ist die Palette der Wohnungstypen des Parkend so vielfältig wie die Bedürfnisse der Nutzer: Vom kompakten Apartment mit einer Wohnfläche von 23 m² bis hin zum 186 m² großen Penthouse mit Dachgarten. Durchdachte Grundrisse und Raumkonzepte,



Loggien, Balkone und Terrassen sowie eine wertige Ausstattung einschließlich Multimedieverkabelung runden das Angebot ab. Und das scheint anzukommen: Alle Wohnungen waren bereits vor Fertigstellung des Quartiers vermarktet. Doch nicht nur Wohnungssuchende fühlen sich von der „Weißen Stadt“ angezogen. Nur wenige Monate nach seiner Vollendung hat das Wohnquartier eine hohe Auszeichnung erhalten und wurde in die „Fiabci Prix d'Excellence Official Selection 2019“ aufgenommen. Der Preis gilt als eine der begehrtesten Auszeichnungen für Bauvorhaben, in seiner internationalen Ausprägung sogar als „Oscar“ für Projektentwicklungen. In der Laudatio der Jury, die das Gesamtkonzept aus Architektur, Nachhaltigkeit, Logistik, Marketing, Innovation und urbaner Integration bewertet hat, heißt es entsprechend: „Trotz unterschiedlicher Gebäude wurde hier ein harmonischer Gesamteindruck und ein lebenswertes Quartier mit außergewöhnlicher Aufenthaltsqualität geschaffen. Das Parkend ist eine energieoptimierte Gartenstadt mit eigenem Stadtplatz, Gemeindezentrum, Läden, Café, Kita, Spielplätzen und Verweilorten im Grünen. Durch die unterschiedlichen Wohnungsgrößen und Ausstattungsmerkmalen der 800 Wohnungen entstand eine Diversität in der Bewohnerschaft, die beeindruckt.“ In diesem Jahr erhielt das Parkend gleich zwei weitere Auszeichnungen: Zum einen als „Winner“ beim vom „Rat



für Formgebung“ ausgelobten Iconic Award in der Kategorie Innovative Architecture. Zum anderen wurde die exklusive Buchpublikation zum Parkend in der Kategorie „Communication“ mit dem Prädikat „Innovative Architecture – Selection“ gewürdigt. Für die Mainmetropole kann das Parkend als ein Meilenstein der städtebaulichen Entwicklung gesehen werden.

Das Buch zum Parkend finden Sie hier:
www.pplus.com/downloads.html
www.pplus.com